

Einer Einladung der Feuerwehrkameraden aus Gebelkofen in Bayern, folgte die Wettkampfgruppe II unserer Wehr, um unseren Oberpfälzer Freunden einen Besuch abzustatten.

Zweck dieses Besuches war einerseits, die Kameradschaftspflege aufrecht zu erhalten, andererseits wollte man es noch einmal wissen, ob die Handgriffe aus alten Zeiten noch sitzen und meldete sich zur Prüfung zum Deutschen Bundesleistungsabzeichen an.

Immerhin besteht diese Wettkampfgruppe bereits seit zwanzig Jahren, jedoch ist die Gruppe nicht ununterbrochen zu Wettkämpfen gefahren.

Gemeinsam mit den deutschen Kollegen, welche zwei Mannschaften zum Bewerb entsandten, fuhr die Gruppe nach Etzenricht im Landkreis Neustadt an der Waldnaab, (Oberpfalz-Bayern) um an diesem Leistungsbewerb teilzunehmen.

Der Unterschied zu unserem Bewerb ist, dass der Staffellauf mit Hindernissen versehen ist.

Eine 1,5 Meter hohe Mauer ist zu überwinden, ein Schwebebalken ist zu überqueren und ein ca. 8 Meter langes Rohr mit einem Durchmesser von etwa 60 Zentimetern ist zu durchkriechen.

Wolfgang Züttl als Gruppenkommandant, Melder Richard Osterbauer, Maschinist Max Ressler, Angriffstrupp war Manfred Jansohn, der den Schwebebalken bezwang und Töni Kernegger der die Mauer überflog. Kernegger Peter und Stangl Franz als Wassertrupp, Spies Hans als Schlauchtruppführer und Züttl Christian als Schlauchtruppmann der wie eine Rakete durch das Rohr schoss.

Kommandant Michael Morgenbesser, der altbewährte „Wettkampfkoch“ Sepp Embst und Ehrenkommandant Erich Galczinsky waren als Schlachtenbummler mitgereist, Rudi Jansohn als Fotograf.

Nach einem heißen Nachmittag konnten alle drei Bewerbungsgruppen die begehrten Abzeichen sowie Pokale für die guten Leistungen in Empfang nehmen. Ein zünftiger Festausklang folgte bis am späten Abend, ein urbayerischer Dämmerchoppen, an dem das Bier nur in „Mass“ ausgeschenkt wurde.

Die Wettkampfgruppe möchte sich bei den Gebelkofner Kameraden, unter der Leitung von Sepp Heigl, wiederum für die herzliche Gastfreundschaft, für die Verpflegung und kostenlose zur Verfügungstellung der Quartiere, sowie der perfekten Organisation mit einem „Gut Wehr“ bedanken.

[Fotos](#)